



Bible Art Journaling

Wie Bibeltexte auf kreative Art persönlich werden

Das Thema »Bible Art Journaling« ist nun schon seit einiger Zeit auch in Deutschland immer mehr aufgekommen und bietet in der eigenen Gruppe die Möglichkeit, über die kreative Gestaltung eines Bibeltextes in eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Text zu kommen und sich zwanglos während der Kreativ-Phase oder später bei einer Präsentation darüber auszutauschen.

Wie das ganz praktisch geschehen kann, verrät uns Daniela – und zeigt dabei, dass es für das »Journalen« praktisch keine Altersgrenze gibt! Einige Teens, die bei diesen Workshops zum »Journalen« gekommen sind, haben sich mittlerweile auch eigene Bibeln gekauft, um zu Hause weiterzuarbeiten. Wer neugierig geworden ist, findet bei Facebook oder YouTube noch viel mehr zum Gucken und zum Staunen!

Seit Februar 2016 treffen wir uns in kleiner Gruppe bei uns zu Hause, um zu »journalen«. Die Kids sind ab 10 Jahren aufwärts. Zum ersten Treffen haben wir Texte ausgesucht und ausgedruckt. Den Tisch gedeckt, (etwas zu trinken und Nervennahrung) und für jeden Gast eine Tüte mit viel Material zum Benutzen oder für zu Hause, um dort weiterzumachen.

Mit ein paar Liedern und einem Gebet sind wir gestartet und dann ging es auch los. Jeder durfte sich Texte aussuchen und kreativ gestalten. Alle waren ganz fleißig dabei und es sind wirklich tolle Sachen dabei heraus gekommen. Texte wurden ausgeschnitten oder gerissen und auf einen Tonkarton geklebt. Da wurden die Texte dann weiterverarbeitet. Zum Abschluss durfte wer wollte etwas zu seinem Text/Bild sagen.

Da ich selber eine Kartenwerkstatt habe, hatte ich viel Material zum Gestalten zu Hause und einiges haben wir einfach nach und nach aufgestockt.

Daniela Watermann, glücklich verheiratet, drei Kinder und einen Hund. Habe schon immer gerne gebastelt und bin seit 2001 selbstständig. Ich habe seit gut zwei Jahren eine Seite im Internet: danielas-kartenwerkstatt.blogspot.com Mit Kindern und Erwachsenen arbeite ich gerne (gelernte Kinderpflegerin) und habe auch schon viele Workshops gegeben. Bible Art Journaling spricht mich an, da ich so den Text viel intensiver bearbeiten und behalten kann. Es ist für mich wie eine Art Tagebuch zu schreiben.



Material zum Journalen:

- ▶ Washitape
- ▶ verschiedene Stifte
- ▶ Papiere wie Pappe, Packpapier, Tonkarton, bedruckte Papiere usw.
- ▶ Scheren (normale und Konturenscheren)
- ▶ Kleber (doppelseitig, Pads und Uhu)
- ▶ Stanzer in allen Formen
- ▶ Stempel und Stempelkissen
- ▶ Labels
- ▶ Papierdeckchen
- ▶ Kreide und wasservermalbare Farben
- ▶ und ganz viel Fantasie

Mein Material kaufe ich gerne bei Tedi / Aldi / Action / Kik, beim Großhändler oder ich schaue auch viel im Internet.

Daniela Watermann





Gott

Gott der Allwissende und Allgegenwärtige

- 1 "Ein Psalm Davids, vorsingen." HERR, du erforschest mich und kennest mich.
- 2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.
- 3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.
- 4 Denn siehe, es ist kein Wort agierendes, das du, HERR, nicht schon wusstest.
- 5 Von allen Seiten umgibst du mich, und ich habe nicht über mich.
- 6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.
- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Führe ich gen Himmels, so bist du da; bette ich mich gegen die Toten, siehe, so bist du auch da.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
- 10 so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechten mich halten.
- 11 Spräche ich: "Der Herrs möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein -
- 12 so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.
- 13 Denn du hast mich bereitet und hast mich gebildet im Mutterleib.
- 14 Ich danke dir dafür, dass du wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
- 15 Es war dir mein Geben nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde.
- 16 Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht gebildet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denn keiner da war.
- 17 Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß!
- 18 Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand; Am Ende bin ich noch immer bei dir.
- 19 Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten! Dass doch die Blutgierigen von mir wichen!
- 20 Denn sie reden von dir lästerlich, und deine Feinde erheben sich mit frechem Mut.
- 21 Sollte ich nicht hassen, HERR, die dich hassen, und verabscheuen, die sich gegen dich erheben?
- 22 Ich hasse sie mit ganzem Ernst; sie sind mir zu Feinden geworden.
- 23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.
- 24 Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

DER HERR IST MEIN HIRTE

Der gute Hirte

- 1 "Ein Psalm Davids." Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab tröstet mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 30-37)

- 30 Jesus antwortete: »Ein Mann befand sich auf der Straße von Jerusalem nach Jericho, als er von Räubern überfallen wurde. Sie raubten ihm seine Kleider und sein Geld, verprügelten ihn und ließen ihn halb tot am Straßenrand liegen.
- 31 Zufällig kam ein jüdischer Priester vorbei. Doch als er den Mann dort liegen sah, wendete er auf die andere Straßenseite und ging vorbei.
- 32 Dann kam ein Tempeldiener und sah ihn ebenfalls dort liegen; doch auch er ging auf der anderen Straßenseite vorbei.
- 33 Schließlich nabberte sich ein Samariter. Als er den Mann sah, empfand er tiefes Mitleid mit ihm.
- 34 Er kniete sich neben ihn, behandelte seine Wunden mit Öl und Wein und verband sie. Dann hob er den Mann auf seinen eigenen Esel und brachte ihn zu einem Gasthaus, wo er ihn versorgte.
- 35 Am nächsten Tag gab er dem Wirt zwei Denare und bat ihn, gut für den Mann zu sorgen. Sollte das Geld nicht ausreichen, sagte er, dann werde ich dir den Rest bezahlen, wenn ich das nächste Mal herkomme.
- 36 Wer von den dreien war nach deiner Meinung nach der Nächste für den Mann, der von Räubern überfallen wurde?«, fragte Jesus.
- 37 Der Mann erwiderte: »Der, der Mitleid hatte und ihm half.« Jesus antwortete: »Ja. Nun geh und mach es genauso.«

JESUS

Barmherzigkeit

GEH & MACH ES GENAU SO!

WUNDERBAR

Jesus

He lud es